



BIRGIT HEITLAND MdL



**Liebe Bürgerinnen
und Bürger,**

die aktuelle Ausgabe meiner Landtagsbroschüre steht ganz im Zeichen der Verbesserung der Lebensverhältnisse vor Ort – Verkehrsentlastungen durch Seitenstreifenfreigaben, EU-Fördermittel für die Region, Landeszuwendungen für den ländlichen Raum, gezielte Projekte für eine gelungene Integration und den Kampf gegen den Fachkräftemangel und vieles mehr. Die CDU geht bei diesen Themen voraus – denn wir wollen gestalten und nicht bloß verwalten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre

Birgit Heitland
Birgit Heitland

SEITENSTREIFEN SOLL ENTLASTUNG BRINGEN

ERSTE VERBESSERUNGEN NOCH BIS DEZEMBER 2019

Stau, Abgase, Stress – das ist der tägliche Berufsverkehr auf der A 5. Der Arbeitsmarkt verlangt heute ein hohes Maß an Flexibilität. Längere Fahrten zur Arbeit sind für viele Normalität. Dabei kosten langes Pendeln und Stau nicht bloß Zeit und Nerven, sondern belasten auch die Umwelt. Als Zwingenbergerin mit Büro in Wiesbaden kenne ich die Problematik nur allzu gut.

Um Stau und Verkehr auf der A 5 zwischen Darmstadt und der Landesgrenze nachhaltig zu reduzieren, weitet die Landesregierung die Freigabe der Seitenstreifen aus. Für den Abschnitt zwischen Darmstädter Kreuz und Darmstadt-Eberstadt hat sich die Freigabe einer zusätzlichen Spur bereits bewährt.

Diese Schritte sind notwendig, um die unzumutbaren Zustände für Pendlerinnen und Pendler zu verbessern. Daher bin ich sehr froh, dass das Hessische Verkehrsministerium auf meine Anfrage hin nun mitgeteilt hat, auch den Seitenstreifen zwischen Darmstadt-Eberstadt und Seeheim-Jugenheim in Fahrtrichtung Karlsruhe bereits im kommenden Dezember freizugeben.

Darüber beginnen Ende 2020 die Maßnahmen für den gesamten Abschnitt zwischen Seeheim-Jugenheim und der Landesgrenze in beiden Fahrtrichtungen. Mittelfristig wird dies zu spürbaren Entlastungen im Pendlerverkehr führen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in Hessen. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Nach dem schrecklichen Anschlag auf jüdisches Leben in Halle ist der Antisemitismus wieder unter uns – mitten in der Gesellschaft, im Netz und auf der Straße. Über dieses Thema wurde im vergangenen Plenum auf unsere Initiative hin umfangreich diskutiert. Wir als CDU treten jeder Form des Antisemitismus entschieden entgegen und bekämpfen diesen mit allen uns verfügbaren demokratischen Rechtsmitteln. Darüber hinaus haben wir den Haushaltsentwurf 2020 eingebracht und besprochen. Unser Haushalt kann sich sehen lassen, wir nehmen keine Schulden auf, sondern tilgen diese – und investieren weiterhin kräftig u.a. in Polizei, Bildung und Kommunen. Zudem wurden Änderungen des Landtagswahlrechts beschlossen, die Bürgerinnen und Bürgern jetzt mehr direkte Demokratie ermöglichen.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Es grüßt Sie

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

HESSEN STELLT SICH GEGEN JEDE FORM VON ANTISEMITISMUS

Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion

Am 9. Oktober wurde in Halle ein Attentat verübt, bei dem zwei Menschen getötet wurden. Die eigentlichen Anschlagpläne galten Mitgliedern der jüdischen Gemeinde, die in ihrer Synagoge den höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur feierten. Wir sind noch immer entsetzt und sprechen unsere Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl den Opfern, ihren Angehörigen und Freunden aus.

chen in den sozialen Netzwerken gezielt Zwietracht und Misstrauen. Abgeschottet und anonym wachsen daraus im digitalen Raum antisemitische und rassistische Vorurteile, in denen die eigenen Meinungen und vor allem Gefühle reproduziert und bestärkt, jedoch kaum noch kritisch hinterfragt werden. Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir als gesamte Gesellschaft Haltung zeigen und populistische und

„Das Land Hessen steht seit vielen Jahren an der Seite der jüdischen Gemeinden. Als erstes deutsches Land hat Hessen 1986 seine Beziehungen zu diesen Gemeinden in Staatsverträgen geregelt. Zudem wurde das Amt des Antisemitismusbeauftragten geschaffen, und ein ‚Aktionsprogramm gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Hate Speech‘ aufgelegt.“

Dieses Attentat hat jüdische Mitmenschen, die Gesellschaft und die Demokratie tief erschüttert. Der Antisemitismus hat viele Erscheinungsformen – vom offenen Rassismus in der geistigen Tradition der Nationalsozialisten bis hin zum Antizionismus. Populisten su-

antisemitische Aussagen nicht unwidersprochen lassen, ganz gleich ob im Netz oder auf der Straße. Denn Hass, Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus und Angriffe auf die Menschenwürde haben keinen Platz in Hessen.

Wir müssen den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken und zukünftig noch mehr in den Mittelpunkt unseres Wirkens rücken. Extremismus und Populismus bedrohen diesen gesellschaftlichen Zusammenhalt und gefährden damit auch unsere Demokratie und die mit ihr verbundenen Werte. Dem treten wir entschieden entgegen.



EIN HAUSHALT, DER SICH RECHNET

Michael Reul, finanzpolitischer Sprecher

Der für das Jahr 2020 eingebrachte Haushaltsentwurf kann sich sehen lassen. Wir schaffen es nun schon zum dritten Mal in Folge, in der Haushaltsplanung gänzlich auf eine Netto-Kreditaufnahme zu verzichten, tilgen weiterhin Altschulden und das trotz einer sich abkühlenden Konjunktur. Zeitgleich sind wir sogar in der Lage, unsere Ausgaben so zu steigern, dass wir wichtige Investitionsimpulse von rund zehn Milliarden Euro bis ins Jahr 2023 geben können.

Nur drei Beispiele, die dies verdeutlichen sind:

Hessische Polizei stärken

- 374 neue Stellen (250 Polizeikommissar-Anwärter, 40 Wachpolizisten, 50 Stellen für das Fach- und Verwaltungspersonal, 20 IT-Fachkräfte und 14 neue Stellen für den Betrieb der Abschiebehafteinrichtung)
- weitere finanzielle Mittel für die Ausstattung der Polizei (Bewaffnung, Dienst- und Schutzausstattung, Fuhrpark)
- zusätzliche Ausgaben für die Auswert- und Analysefähigkeit der Polizei

Hessische Schulen stärken

- 180 zusätzliche Lehrerstellen
- weitere 700 Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte

- Ausbau der Ganztagsangebote „Pakt für den Ganzttag“
- Bildungssprache Deutsch stärken mit zusätzlicher Deutschstunde und Ausweitung der Deutsch-Förderkurse
- digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern fördern

Hessische Kommunen stärken

- weitere Finanzmittel für den Neubau, die Erhaltung und die Sicherung von Sportstätten
- weitere finanzielle Mittel für den Bau von Bädern
- Fortführung des Kita-Investitionsprogrammes
- finanzielle Entlastungen für Kommunen dank der HESSENKASSE



MEHR DIREKTE DEMOKRATIE IN HESSEN

Christian Heinz, rechtspolitischer Sprecher

Im vergangenen Plenum wurde unter anderem der Gesetzesentwurf zur Änderung des Landtagswahlgesetzes verabschiedet. Damit stärken wir die Möglich-

keit der Menschen in Hessen, sich direkt an der demokratischen Willensbildung zu beteiligen.

Folgende Änderungen haben sich mit der Anpassung des Landtagswahlgesetzes ergeben:

- bereits 44.000 Bürgerinnen und Bürger können ein Volksbegehren initiieren, bislang waren doppelt so viele Unterstützer erforderlich
- die Frist zum Sammeln von Unterschriften zum Volksbegehren wird von zwei auf sechs Monate verlängert
- das Alter für die Wählbarkeit

zum Landtag wird von 21 auf 18 Jahre gesenkt

- Anpassung des Wahlrechtsausschlusses vollbetreuer Menschen: Zukünftig soll nicht allein die Tatsache, dass jemand unter Vollbetreuung steht beziehungsweise nach Paragraph 63 in Verbindung Paragraph 20 Strafgesetzbuch in ein psychiatrisches Krankenhaus eingewiesen wurde, für einen Ausschluss vom Wahlrecht maßgeblich sein, sondern nur eine individuelle Entscheidung eines Richters. Insofern gibt es künftig keinen Automatismus, sondern eine richterliche Einzelfallentscheidung, um dem Wahlrecht als einem der elementarsten Grundrechte in einer Demokratie gerecht zu werden.



FÜRTHER SCHÜTZENVEREIN „HASSIA“ ERHÄLT LANDESZUWENDUNG

Neben Fördermitteln für den Bau und die Sanierung von Sportstätten stellt die Hessische Landesregierung auch Mittel für die „Weiterführung der Vereinsarbeit“ bereit. Auch der Fürther Schützenverein „HASSIA“ 1928 e.V. kann sich nun über eine Förderung in Höhe von 3.000 Euro freuen. Das Landesprogramm zur ist bewusst breit gefächert. Schließlich

sind die Faktoren, die die Arbeit einzelner Vereine beeinträchtigen können, sehr vielseitig und unterscheiden sich von Verein zu Verein. Im Fall des Fürther Schützenvereins ‚HASSIA‘ werden die Mittel für die Erneuerung der Heizungsanlage in der Vereinsliegenschaft genutzt und ergänzen die Eigenmittel des Vereins.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER CDU WALD-MICHELBACH

Die dominierenden Themen bei der Jahreshauptversammlung der CDU Wald-Michelbach waren das neue Landesprogramm „Starke Heimat“ sowie der bevorstehende Landeshaushalt. Ich bedanke mich für die Einladung, den spannenden Austausch und wünsche allen Gewählten viel Spaß und gutes Gelingen bei den neuen Aufgaben!



„STARKES DORF“ ZWEI KOMMUNEN IM KREIS BERGSTRASSE PROFITIEREN

Im Rahmen ihrer Zukunftsoffensive für den ländlichen Raum fördert das Land Hessen unter dem Titel „Starkes Dorf – Wir machen mit!“ Aktivitäten zur Belebung von Ortskernen. Konkret werden Maßnahmen gefördert, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und die Lebensqualität in dörflichen Zentren verbessern. Pro Projekt werden zwischen 1.000 und 5.000 Euro bereitgestellt. Förderberechtigt sind

Vereine, Verbände, Freiwilligenagenturen sowie gemeinnützige Organisationen und Initiativen.

Nun können sich gleich zwei Kommunen im Landkreis Bergstraße über eine Förderung freuen – Staatssekretär Thomas Metz reiste zur Übergabe der von Ministerpräsident Bouffier unterzeichneten Zusagen nach Lautertal-Beedenkirchen und Grassellenbach. Die NABU Gruppe Lautertal erhält 3.550 Euro für die Neugestaltung des Platzes rund um die alte Dorflinde, für die sich vor allem die „Bürger für Beedenkirchen“ eingesetzt hatten. Entstehen wird ein Ort, der zum Verweilen einlädt. Der Kneipp-, Kur- und Verkehrsverein Grassellenbach erhält derweil 3.840 Euro für das Projekt „Erweiterung des Kur-Spiel-Parks“.



BRÜSSELER FÖRDERTÖPFE FÜR PROJEKTE VOR ORT

Staatssekretär für Europaangelegenheiten Mark Weinmeister berichtete in Erbach über Förderprogramme der EU. Für uns besonders interessant: Ländlicher Raum, Landwirtschaft, Regionalentwicklung, Arbeitsmarkt.

Foto: Abgeordnete Birgit Heitland und Sandra Funken mit Staatssekretär Mark Weinmeister



WIRTSCHAFT INTEGRIERT

Die Programme zur Integration von Geflüchteten zeigen positive Wirkung auf die Wirtschaft in Hessen. Bei meiner Rede im Hessischen Landtag habe ich deutlich gemacht, dass Arbeit ein zentraler Faktor für eine gelungene Integration ist. Arbeit macht unabhängig, sichert das Einkommen für die Familie, schafft Kontakte zu Mitmenschen und ermöglicht eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Menschen mit Migrationshintergrund sind überdurchschnittlich oft von Arbeitslosigkeit betroffen – oft hapert es an der Sprache. Mit einer Reihe an Programmen verbessern wir daher ihre Sprachkompetenz und helfen beim Weg in die Erwerbstätigkeit. Beispielhaft ist hier das Programm „Wirtschaft integriert“.

Es begleitet Migranten sprachfördernd während der Ausbildung und unterstützt die Betriebe mit finanziellen Zuschüssen. „Wirtschaft integriert“ gibt es seit 2016, nun legte der erste Jahrgang seine Prüfungen ab – 70 Prozent haben bestanden und 51 Absolventen wurden direkt von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen.

Wir arbeiten eng mit den Kommunen, lokalen Initiativen und den Kreishandwerkerschaften zusammen, um die Integration erfolgreich zu gestalten. Die Wirtschaft unternimmt dabei große Anstrengungen, um vielen arbeitswilligen Flüchtlingen einen Start ins Arbeitsleben zu ermöglichen. Das hilft gleichzeitig bei der Integration und gegen den Fachkräftemangel – zwei Fliegen mit einer Klappe!

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Birgit Heitland MdL

Wahlkreis Bergstraße II
Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 98 21 44 | b.heitland@ltg.hessen.de
Fotos: Privat, Scarlett Rüger, Marius Schmitt,
cdu.de, cduhessen.de